

Fünf ADR-Rosen bestätigen ihre Performance auch im Kübel

Blütenpracht für Terrasse und Balkon

Das ADR-Gütezeichen ist vielen Verbrauchern als anerkanntes Qualitätssiegel für gute und gesunde Rosen bekannt. ADR-Rosen zeichnen sich durch ihre geringe Anfälligkeit gegenüber Rost, Sternrußtau sowie Falschem und Ephemem Mehltau aus. Gleichzeitig erfüllen sie auch hohe Anforderungen bezüglich ihrer Schmuckwirkung der Blüten, Duft, Reichblütigkeit, Wuchsform sowie Winterhärte.

In und um Metropolen hält der Trend zu immer kleineren Gärten an. Das führt dazu, dass Rosen oft nicht mehr in den gewachsenen Boden gepflanzt werden, sondern eher in Kübel für Terrasse und Balkon. Die Bedingungen im Kübel sind jedoch mit denen im gewachsenen Boden kaum vergleichbar. Der geringere Wurzelraum im Kübel bedingt, dass dort schneller Wasserstress entsteht. Daneben ist die Wurzel stärkeren Temperaturschwankungen ausgesetzt und im Winter sinken die Temperaturen an der Wurzel, dem empfindlichsten Organ der Pflanze, wesentlich tiefer als im gewachsenen Boden. Der Stress ist im Kübel also wesentlich höher als im gewachsenen Boden.

Pilotversuch der Kammer prüft Rosen im Kübel

Da die Prüfung von Rosen im Arbeitskreis Allgemeine Deutsche Rosenneuheitenprüfung (ADR) ausschließlich ausgepflanzt im gewachsenen Boden stattfindet, wurde aufgrund der sich ändernden Verwendung der Rose schon oft diskutiert, ob auch eine ergänzende Prüfung im Kübel sinnvoll sein könnte. Die Landwirtschaftskam-

Tabelle 1: Geprüfte Rosensorten, deren Typ und Züchter

Nr.	Sorte	Typ	Züchter/Vertrieb
1	„Anastasia“	Edelrose	NIRP/Schultheis
2	„Cherry Bonica“	Beetrose	Meiland/Rosarie
3	„Hedi Grimm“	Kleinstrauchrose	Lens/Clausen
4	„Märchenzauber“	Beetrose	W. Kordes' Söhne
5	„Matador“	Bodendeckerrose	Rosen Tantau

Tabelle 2: Details zum Versuch

Material/Maßnahme	Vorgehensweise im Versuch
Kübel	26-l-Container (D: 42 cm, H: 31 cm)
Substrat	100 % Weißtorf, pH 5,5, 200 g/m ³ Spurennährstoffdünger eingemischt
Düngung	Blaukorn Novatec (14-7-17-2), 2 g/l (= 52 g/Container) im April, Juni und August auf Substratoberfläche aufgelegt
Bewässerung	Tropfbewässerung
Schnitt	Winterschnitt (März); Sommerschnitt nach erstem Flor (Juli); grober Rückschnitt zum Vegetationsende
Pflanzenschutz	ohne
Umtopfen	ohne
Winterschutz	zusammengerückt, vor Ostwind geschützt

Tabelle 3: Bewertete Merkmale im Versuch in Anlehnung an ADR-Bewertungsschema

Merkmal	Häufigkeit	Höchstpunktzahl
Winterhärte	1 x	5
Wüchsigkeit	2 x	5
Blattgesundheit	je 3 x 1. und 2. Flor	30
Gesamteindruck	6 x	20

Tabelle 4: Bewertung von „Anastasia“, Höhe und Breite im Oktober 2020

Merkmal	2018	2019	2020	Mittelwert (= maximal mögliche Punkte)	
Winterhärte	–	4,8	5	4,9	(5)
Wüchsigkeit	4,9	5	5	5	(5)
Blattgesundheit	28,6	27,8	25,6	27,3	(30)
Reichblütigkeit/Blühdauer	2	4,2	4,8	3,6	(10)
Gesamteindruck	14,9	15	14,9	14,9	(20)
Gesamtbewertung				55,7	(70) 80 %
Höhe (cm)					80
Breite (cm)					120



Edelrose „Anastasia“

mer hat daher einen Pilotversuch angelegt, um bereits anerkannte ADR-Sorten auch für drei Jahre im Kübel zu prüfen. Für den Versuch im Gartenbauzentrum wurden fünf ADR-Rosen ausgewählt.

Diese wurden am 26. April 2018 zu dritt wurzelnackt in 26-Liter-Kübel getopft, wobei je Sorte vier Kübel im Versuch standen. Weitere Versuchsdetails in Tabelle 2.

Bonitur im Kübel analog zur Bewertung im Boden

Die Entwicklung der Rosen wurde analog zur Vorgehensweise der ADR-Sichtung erfasst und benotet. Da es sich ausschließlich um bereits anerkannte ADR-Sorten handelte, wurde die Bonitur im Versuch auf die in Tabelle 3 genannten Eigenschaften reduziert.

Edelrose „Anastasia“ mit gesundem Blatt

„Anastasia“ zeigte eine sehr gute Kübeleignung. Das Laub blieb gesund bis in den Herbst. Sternrußtau trat erst sehr spät und in sehr geringem Umfang auf. Erst im dritten Jahr trat zum zweiten Flor Rosenrost auf. Dieser war jedoch nicht so stark, dass er den Gesamteindruck beeinträchtigt hätte. Wie häufig bei Edelrosen war die Blühstärke nicht als opulent zu bezeichnen. Aber die Attraktivität der Einzelblüte, der Duft und die rundherum gesunde Pflanze hinterließen jederzeit einen positiven Eindruck.

Beetrose „Cherry Bonica“ blüht lange

Auch „Cherry Bonica“ zeigte eine gute Eignung für den Kübel. Obwohl in jedem Jahr deutlich Echter Mehltau auftrat, konnte die Beetrose dies durch ihre enorme und lang anhaltende Blühstärke mit ausgezeichneter Fernwirkung beim Gesamteindruck kompensieren. Sternrußtau war unbedeutend und Rosenrost trat erst im dritten



Die geprüften Rosensorten zeigten auch im Kübel die typische Blühfreudigkeit. Fotos: Abt. Gartenbau LKSH





Beetrose ‚Cherry Bonica‘



Kleinstrauchrose ‚Hedi Grimm‘



Beetrose ‚Märchenzauber‘



Bodendeckerrose ‚Matador‘

Jahr zum zweiten Flor auf. Bis in den November konnte man sich an den charakteristisch rundlichen, leuchtend roten Blüten erfreuen.

Kleinstrauchrose ‚Hedi Grimm‘ triebstark

Mit einer ausgesprochen guten Kübeleignung präsentierte sich in Ellerhoop auch die Kleinstrauchrose ‚Hedi Grimm‘. Zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigten Blattkrankheiten den Gesamteindruck nennenswert. Eine auffallend starke Blüte trat im dritten Jahr auf. Im Verlauf des Sommers bildete die Kleinstrauchrose ihre längeren Triebe aus, die weit über den Topfrand hinauswuchsen. Dies kann einerseits attraktiv wirken, benötigt aber entsprechenden Platz. Entwickelten sich die langen Triebe nur einzeln oder einseitig, so wirkte sich das ungünstig auf die Harmonie des Aufbaues aus.

‚Märchenzauber‘ mit attraktiver Optik

Die Beetrose ‚Märchenzauber‘ zeigte im Versuchszeitraum eine sehr gute Eignung für den Kübel. Das Laub blieb sehr lange gesund. Rosenrost und Echter Mehltau wurden nicht beobachtet, Sternrußtau kam spät und in geringem Umfang. Die gefüllten Blüten mit ihrem angenehmen Duft und ihrer nostalgischen Optik waren phasenweise in großer Zahl vorhanden. Der Pflanzenaufbau war gleichmäßig und harmonisierte gut mit der Kübel-

größe. Im dritten Jahr hinterließen Blattwespenlarven erkennbar Fraßspuren. Der Gesamteindruck wurde dadurch aber nicht beeinträchtigt.

Bodendeckerrose ‚Matador‘ gut geeignet

Selbst eine Bodendeckerrose wie ‚Matador‘ machte sich gut im Kübel. In einem moderaten Umfang, aber auch regelmäßig, trat Echter Mehltau auf. Aufgrund der starken und attraktiven Blüten war der positive Gesamteindruck davon kaum beeinträchtigt, zumal sich sonst keine bedeutsamen Blattkrankheiten einstellten. Der Pflanzenaufbau im Kübel war kompakt und gleichmäßig. Ferner „fließt“ die Bodendeckerrose seitlich schön über den Topfrand. Nach Regen weist ‚Matador‘ dadurch jedoch zeitweise eine liegende beziehungsweise herabhängende Optik auf. Das wird jedoch vermutlich für die meisten Endverbraucher tolerierbar sein.

Dr. Andreas Wrede
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 41 20-70 68-151
awrede@lksh.de

Thorsten Ufer
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 41 20-70 68-156
tufer@lksh.de

Hendrik Averdieck
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 41 20-70 68-157
haverdieck@lksh.de

FAZIT

Alle fünf Sorten erwiesen sich im Kübel als attraktiv und geeignet. Winterschäden traten in den milden Wintern nicht auf. Bezüglich der Blattgesundheit fiel auf, dass Sternrußtau bei keiner Sorte zu nennenswerten Schäden und Blattfall führte. Auch Rosenrost trat erst spät im dritten Jahr und nur bei einzelnen Sorten auf. Echter Mehltau befiel sensible Sorten regelmäßig, war aber zu meist gut tolerierbar. Blattläuse, Raupen oder Spinnmilben verursachten regelmäßig Fraßschä-

den oder Deformationen. Diese waren jedoch nicht nur für den nachhaltigen Verbraucher tolerierbar. Es bleibt festzuhalten, dass dieser Pilotversuch eine Grundlage für einen unabhängigen, standardisierten Kübeltest bilden könnte, mit dem Rosenzüchter ihre Sorten auf Kübeleignung prüfen lassen könnten. Die Abteilung Gartenbau der Kammer strebt daher an, diesen Test als Dienstleistung für Rosenzüchter anzubieten, sofern eine Nachfrage dafür vorhanden sein sollte.

Tabelle 5: Bewertung von ‚Cherry Bonica‘, Höhe und Breite im Oktober 2020

Merkmal	2018	2019	2020	Mittelwert (= maximal mögliche Punkte)	
Winterhärte	–	4,8	5	4,9 (5)	
Wüchsigkeit	5	5	5	5 (5)	
Blattgesundheit	23,1	18,9	19,5	20,5 (30)	
Reichblütigkeit/Blühdauer	6,7	7,5	7,4	7,2 (10)	
Gesamteindruck	16,3	14,4	13,8	14,8 (20)	
Gesamtbewertung				52,4 (70)	75 %
Höhe (cm)				50	
Breite (cm)				105	

Tabelle 6: Bewertung von ‚Hedi Grimm‘, Höhe und Breite im Oktober 2020

Merkmal	2018	2019	2020	Mittelwert (= maximal mögliche Punkte)	
Winterhärte	–	5	5	5 (5)	
Wüchsigkeit	5	5	5	5 (5)	
Blattgesundheit	27,8	26,6	25,6	26,7 (30)	
Reichblütigkeit/Blühdauer	3,9	3,9	6,6	4,8 (10)	
Gesamteindruck	14,5	13	15,5	14,3 (20)	
Gesamtbewertung				55,8 (70)	80 %
Höhe (cm)				80	
Breite (cm)				155	

Tabelle 7: Bewertung von ‚Märchenzauber‘, Höhe und Breite im Oktober 2020

Merkmal	2018	2019	2020	Mittelwert (= maximal mögliche Punkte)	
Winterhärte	–	4,8	5	4,9 (5)	
Wüchsigkeit	4,9	5	5	5 (5)	
Blattgesundheit	27,4	26,5	25,9	26,6 (30)	
Reichblütigkeit/Blühdauer	2,8	5,7	5,8	4,8 (10)	
Gesamteindruck	15,4	15	15	15,1 (20)	
Gesamtbewertung				56,4 (70)	81 %
Höhe (cm)				60	
Breite (cm)				115	

Tabelle 8: Bewertung von ‚Matador‘, Höhe und Breite im Oktober 2020

Merkmal	2018	2019	2020	Mittelwert (= maximal mögliche Punkte)	
Winterhärte	–	5	5	5 (5)	
Wüchsigkeit	5	5	5	5 (5)	
Blattgesundheit	21,9	24,3	25,6	23,9 (30)	
Reichblütigkeit/Blühdauer	4,7	5,5	6	5,4 (5)	
Gesamteindruck	14,5	14,8	15,4	14,9 (20)	
Gesamtbewertung				54,2 (70)	77 %
Höhe (cm)				40	
Breite (cm)				115	